

Beschlussvorlage 168/2017

ZOB Europaplatz: Projektablauf für die Realisierung - Planungsbeschluss

geänderter Beschlussantrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Realisierung des ZOB Europaplatzes vorzubereiten. Dafür wird ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach Vergabeverordnung (VgV) unter Erarbeitung von Planskizzen durchgeführt.
2. Die Realisierung des ZOB Europaplatzes erfolgt zunächst nach der Projektablaufvariante 3 - zeitgleich mit dem Ersatzneubau der Steinlachbrücke. Dabei wird sichergestellt, dass entweder die Europastraße oder die Steinlachbrücke für Busse und KFZ befahrbar sind und damit immer eine Zufahrt zur Innenstadt und in das südliche Stadtzentrum gewährleistet ist. Sofern sich die Variante 3 als nicht realisierbar erweist, wird die Variante 2 bevorzugt. Als erster Baustein des ZOB Europaplatzes wird der Europaplatz Ost realisiert. Der ZOB verbleibt während des Umbaus an seinem aktuellen Standort gemäß Variante 2.1.b. Für die Abwicklung des ZOB während der Baumaßnahmen werden ergänzend zur Variante 2.1.b Bushaltstellen auf der Südseite des Hauptbahnhofs und in der Friedrichstraße geprüft.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Stadtwerken Tübingen die Realisierung einer eigenständigen Tiefgarage mit 80 bis 100 Plätzen im westlichen Bereich des ZOB und einer Zufahrt von Westen vorzubereiten.
4. Das bisher vorliegende dezentrale Konzept für Radabstellanlagen wird hinsichtlich der konkreten baulichen Ausformung, Angeboten für ein Mobilitätszentrum, möglichen Betreiberkonzepten und den damit verbundenen Bau- und Betriebskosten konkretisiert. Die Verwaltung wird beauftragt, Entwurfskonzepte für die Anlage von oberirdischen und unterirdischen Fahrradparkhäusern vorzulegen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, neben dem Konzept für die Touristikbusse ein Konzept für einen zentralen Fernbushalt auf der Südseite des Hauptbahnhofs entlang der Hegelstraße zwischen Steinlachunterführung und DB-Parkplatz am Hauptbahnhof zu erarbeiten und dem Planungsausschuss vorzulegen. Nach Vorliegen dieses Konzeptes wird entschieden, ob die Fernbusse entlang der B 28, westlich des ZOB oder an anderer Stelle untergebracht werden.
6. Der Anlagenpark wird in die Planungen für den ZOB Europaplatz einbezogen. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Gestaltungs- und Nutzungskonzept zu erarbeiten, welches eine abschnittsweise Realisierung im Zuge des ZOB Europaplatzes ermöglicht.